

Sustainability Days 2023

Create the Change

Dokumentation der Hochschultage

Nachhaltigkeit + Klimaschutz

20. – 22. Juni 2023



Impressum

Text

Nele Salingré

Karola Braun-Wanke

Redaktion

Karola Braun-Wanke

Layout & Design

Nele Salingré

Tessa Schröder

Fotos

Karola Braun-Wanke

Judith Hübner

Moritz Zöllner

Nele Salingré

Kontakt

www.fu-berlin.de/sites/sustain

E-Mail: sustain-it@fu-berlin.de

Instagram: [@sustain_it_fu](https://www.instagram.com/sustain_it_fu)

Inhalt

Resümeé	3
Unser Markt der nachhaltigen Möglichkeiten	6
Die grüne Bibliothek	11
Be the Change	12
Artenvielfalt erhalten und fördern	18
Cook the change!	23
Community creates the change	25
FU creates the change	27

Resümee

Liebe Freundinnen und Freunde von SUSTAIN IT!,
liebe Engagierte, Aktive und Nachhaltigkeitsinteressierte,

im Juni 2023 haben wir - mittlerweile zum 8. Mal - unsere SUSTAINABILITY DAYS auf dem Campus Dahlem durchgeführt. Unser Angebot aus 40 Mitmachformaten reichte von Vorträgen und Podiumsdiskussionen über Bau- und Kochworkshops bis hin zu künstlerischen Aktionsformaten, Story Telling, Poetry Slam und Fotoausstellungen. Gemeinsam haben wir mit Initiativen und Akteur:innen aus unserer Uni und der Stadtgesellschaft die Themen einer nachhaltigen Entwicklung wie u.a. Ernährung, Klimaneutralität, die Vision der Schwammstadt, Lebensmittelrettung, Förderung der Artenvielfalt oder Konzepte für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung für drei inspirierende Tage in den Fokus unserer Hochschultage gestellt. Mit unserem Markt der Nachhaltigen Möglichkeiten haben wir über 30 Berliner Initiativen und NGOs zu uns auf den Campus eingeladen und sind in einen bereichernden Austausch gekommen. Wie bereits im letzten Jahr haben wir für die SUSTAINABILITY DAYS wieder die Otto-von-Simson Straße sperren lassen und mit Liegestühlen, Pflanzenkübeln und verschiedenen Sitzmöbeln die Vision einer autofreien Stadt für drei Tage erlebbar gemacht. Wir möchten uns bei allen, die dieses Jahr bei der Organisation und Durchführung der SUSTAINABILITY DAYS 2023 mitgewirkt haben, herzlich bedanken. Insbesondere gilt unser Dank den ehrenamtlichen Studierenden unterschiedlichster Fachrichtungen, die mit Ihren kreativen Ideen und Tatendrang ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt haben. Im studentischen SUSTAIN IT!-Planungsteam haben Teresa, Oscar, Philipp, Jette, Sarah, Charlotte, Yuumi, Moritz, Clara und Nele sowie 18 Studierende aus dem ABV Bereich Nachhaltige Entwicklung, die 40 Veranstaltungen und Workshops für euch auf die Beine gestellt. Ein herzlicher Dank geht natürlich auch an unsere zahlreichen Expert:innen und Aktivist:innen, die die Veranstaltung mit ihrem Wissen und Ihren Projekten gefüllt und viele Menschen an der FU für mehr Nachhaltigkeit auf dem Campus und darüber hinaus begeistert haben.

Unser Motto: Create the Change!

Unter dem Motto Create the Change haben wir alle Interessierten der Freien Universität eingeladen, sich für eine zukunftsfähige Universität und einen sozial-ökologischen Wandel in Berlin und anderswo aktiv zu beteiligen. In unseren 40 Workshops beschäftigten wir uns u.a. mit folgenden Fragen: Was steckt hinter der Idee der Kreislaufwirtschaft und der Vision der Schwammstadt? Wie kann eine zukunftsfähige Stadt gestaltet sein? Wie kann ich ressourcenschonend und lecker kochen? Wie kann ich mich klimafreundlicher durch die Stadt bewegen? Wie kleide ich mich nachhaltig? Wie können wir Pflanzenkohle herstellen und damit den Boden verbessern und CO2 binden? Wie kann die Vielfalt der Insekten und Vögel auf dem Campus und darüber hinaus gefördert werden? In zahlreichen Formaten setzten wir uns mit diesen Fragen aber auch mit Kontroversen einer nachhaltigen Entwicklung und erfolgreicher Klimakommunikation auseinander. In den drei Tagen ist es uns gelungen, Expert:innen und Neulinge zu vernetzen und den Wandel ganz konkret anzupacken. Daran beteiligt waren auch Studierende aus dem ABV Kompetenzbereich Nachhaltige Entwicklung. Im Sommersemester entwickelten 18 Studierende in den von SUSTAIN IT! organisierten Seminaren „Changemaker-Projektwerkstatt“ und „Mitmachlabor Apfelwiese“ eigene Beteiligungsformate, die sie bei den SUSTAINABILITY DAYS vorstellten und erprobten.

Auf dem Markt der Nachhaltigen Möglichkeiten konnten sowohl Campus-Initiativen der FU, als auch Akteur:innen von Berliner NGOs und Social Businesses in direkten Kontakt mit Besucher:innen der SUSTAINABILITY DAYS kommen. Der Markt ist seit einigen Jahren ein fester Bestandteil in unserem Programm und hat auch dieses Jahr wieder eine Plattform für ungezwungenen Austausch geboten.



Eine Plattform für Austausch, Vernetzung und Aktionen bieten wir ebenfalls mit unserer Initiative SUSTAIN IT! auch über die jährlichen SUSTAINABILITY DAYS hinaus. Bei uns engagieren sich Studierende und Mitarbeiter:innen aus ganz unterschiedlichen Fachbereichen, aber auch Kunst- und Kulturschaffende, Umweltaktivist:innen sowie Berufstätige aus Berlin. Auch in Zukunft wollen wir aktiv bleiben und laden alle Interessierten ein, uns dabei mit ihren eigenen Ideen zu unterstützen! Möchtet Ihr eigene Nachhaltigkeitsprojekte auf den Weg bringen oder euch in bestehenden Projekten und Gemeinschaftsgärten engagieren? Per Mail an sustain-it@fu-berlin.de oder auf Instagram: [@sustain_it_fu](https://www.instagram.com/sustain_it_fu). Inspiration für eure eigenen Projekte findet ihr in der vorliegenden Dokumentation der Sustainability Days 2023

Viel Spaß beim Durchstöbern der Dokumentation!



Unser Markt der nachhaltigen Möglichkeiten

Vernetze & inspiriere dich!

An drei Tagen waren auf dem Markt über 30 Initiativen und Projekte vertreten und haben Interessierten die vielen Möglichkeiten des Engagements in der Uni und ganz Berlin nähergebracht. Wir danken euch für euren wertvollen Beitrag. Mit dabei waren: AK Nachhaltigkeit Physik, Berlin Autofrei, Berlin Vegan, Berlin 21, Blühender Campus, BUNDjugend, Cosum/Leila, Einmal ohne Bitte, Fairbindung, Fashion Revolution, FEMNET, FOODerstand, Future Maps, FUDsharing@SUSTAIN IT!, FURad, German-zero, GreenFUBib, HOPE, Inkota, Koordinierungsstelle NUN, Precious Plastic, Restlos Glücklich, Schüler:innenUni, Nachhaltigkeit + Klimaschutz, Stabstelle Nachhaltigkeit & Energie, Stiftung Entrepreneurship, Supercoop, Survival Deutschland, UniGardening @SUSTAINIT! Tuml, Velomobil, Verkehrsclub Deutschland.

Organisation: Clara Tietze und Nele Salingré, Initiative SUSTAIN IT!



Wem gehört die Straße?

Auch dieses Jahr haben wir wieder die Otto-von-Simson-Straße für die SUSTAINABILITY DAYS sperren lassen. Unter der provozierenden Überschrift **Wem gehört die Straße?** haben wir fast alle unserer Veranstaltungen draußen, mitten auf der Straße und den Gehwegen angeboten. Viele Besucher:innen waren begeistert, haben diese autofreie Zone für sich entdeckt und haben es sich zwischen den Vorlesungen auf den Liegestühlen und Sitzsäcken bequem gemacht.



FURad – Die SelbsthilfeWerkstatt

Auf die Straße gehören im Rahmen einer grünen Mobilität natürlich auch Fahrräder. Deshalb bot FURad wie schon in den Jahren zuvor, ihre Pop-Up Radwerkstatt an. Studierende konnten ihre Räder vorbeibringen und gemeinsam mit den Expert:innen kleine Mängel beheben und ihre Räder gründlich inspizieren. Die Studierenden wurden so nicht nur zum Radfahren ermutigt, sondern konnten auch direkt lernen, wie sie ihr Fahrrad selbstständig reparieren können.

Konzept: FURad



Das Sitzmøbil – Komm auf die Bank!

Wie aus einem Parkplatz ein Ort des Zusammenkommens werden kann, haben handwerklich interessierte Besucher:innen gemeinsam mit Berlin Autofrei gezeigt: In drei Tagen mühevoller Arbeit haben sie ein Sitzmøbil für die Parkplatzbesetzung gebaut. Auf der Otto-von-Simson-Straße steht nun schon das zweite mobile Parklett, das wie ein Handwagen bewegt und völlig legal auf einem Parkplatz abgestellt werden darf. Parallel dazu hat Berlin Autofrei mit den Besucher:innen über eine zukunftsfähige Verkehrswende diskutiert und über ihren Gesetzentwurf und Volksentscheid informiert. *Konzept: Addi Wiedmann, Berlin Autofrei*



Fotoausstellung- (Natur)freiräume in der Großstadt

Passend zur Straßenrückeroberung gab es gleich neben dem Sitzmöbil Kunst zu bestaunen. In ihrer Fotoserie beschäftigte sich die Studentin Ruby Schlund mit der soziokulturellen Wahrnehmung des Naturbegriffs und einer möglichst nachhaltigen Art und Weise der Fotografie. Die Fotografien thematisieren größtenteils das Zusammentreffen von Stadt und Natur, zum Beispiel in Doppelbelichtungen. Die Fotografin macht damit auf die Verdrängung und die Wichtigkeit von (Natur)-freiräumen in Großstädten wie Berlin aufmerksam. Um möglichst ressourcenschonend zu fotografieren, fotografierte Ruby für dieses Projekt nur analog mit abgelaufenen Filmen.



Konzept und Fotos: Ruby Schlund, Künstlerin Berlin

Kleidertausch – Tauschen statt Shoppen!

In einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Gesellschaft werden nicht nur Straßen, sondern auch Verschwendung und Maßlosigkeit wieder dem Tauschen und Teilen Platz machen müssen. Das haben wir beim Kleidertausch Spaßig und niedrigschwellig erlebbar gemacht. Es wurde nicht nur getauscht, sondern auch über die Bekleidungsindustrie informiert und diskutiert. Aussortierte Kleidungsstücke konnten mitgebracht und von anderen gleich wieder weiter- und liebgewonnen werden.



Im Dezember 2023 boten wir deshalb in Zusammenarbeit mit Fashion Revolution e.V. und dem studentischen Café Seitensprung auch einen Workshop zum Thema Verschwendung in der der Bekleidungsindustrie an – begleitet natürlich von einer Kleidertauschparty, inklusive Upcycling- und Reparaturworkshop.

Konzept: Charlotte Wolf, SUSTAIN IT!

Insert Coins – Der Kleiderautomat

Passend dazu haben wir im Foyer der Rost- und Silberlaube einen Kleiderautomaten des Vereins Fashion Revolution aufgestellt. In diesen konnten Studierende mit 2 Euros entweder gerettete Second-Hand Shirts ergattern oder das Geld an den Verein spenden, der sich durch Beratung und Aufklärung für eine sozialere und ökologischere Modeindustrie einsetzt.

Konzept: Fashion Revolution e.V.



Die grüne Bibliothek



Mitten auf der Straße gab es auch am Stand der grünen Bibliothek einiges zu entdecken: Was macht eigentlich eine grüne Bibliothek aus? Ein Team informierte über die AG "GreenFUBib", die sich an der FU für nachhaltiges Handeln im bibliothekarischen Alltag engagiert. Selbst ausprobieren und aktiv werden konnten die Besucher:innen beispielsweise auf dem stromerzeugenden Fahrrad, um dort den Akku des Handys allein mit Muskelkraft aufzuladen. Außerdem wurde das beliebte *Blind Date with a Book* angeboten, bei dem die Teilnehmenden ihre Leseerfahrungen teilen konnten und im Gegenzug ein verpacktes, gebrauchtes Buch als kleines Geschenk erhielten.

Konzept: Janet Wagner, GreenFUBib



Book Art – Upcycling Werkstatt

Weil Bücher zum Wegwerfen viel zu schade sind, konnten Interessierte hier praktisch erleben und ausprobieren, wie alte Bücher in Kunstobjekte verwandelt werden! Durch das kunstvolle Upcycling der Bücher sind die ursprünglich dafür aufgewendeten Ressourcen zur Herstellung der Bücher nicht unnötig verschwendet worden und die Bücher erhalten eine neue Daseinsberechtigung. Nebenbei haben das Team der Schüler:innen Uni Nachhaltigkeit + Klimaschutz und die Koordinierungsstelle NUN über ihre Arbeit und Bildungsformate informiert.

Konzept: Karola Braun-Wanke, Campus Zukunftsbildung

Be the Change – Unsere SUSTAIN IT! Seminare

An den SUSTAINABILITY DAYS haben sich wie in jedem Jahr Studierende des ABV-Kompetenzbereichs Nachhaltige Entwicklung beteiligt. SUSTAIN IT! bietet hier begleitende handlungsorientierte Seminare an, um Studierende zu befähigen eigene Projektideen zu konzipieren und in der Praxis umzusetzen. Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit lokalen, regionalen und globalen Zukunftsfragen auseinander, um in Teams mithilfe der Design-Thinking-Methode partizipative Beteiligungsformate zu entwickeln. Dieses Jahr haben wir zwei Seminare angeboten:

Die **Changemaker Projektwerkstatt** und das **Mitmachlabor Apfelwiese**. Wir danken allen 18 Studierenden für ihr Engagement! Folgende Projekte haben sie auf die Beine gestellt



ABV Seminar: Changemaker – Projektwerkstatt

Dozentin: Karola Braun-Wanke, Initiative SUSTAIN IT!

Gemütliche Zukunft/Vulva: Von deiner Klima-Angst zur Utopie!

Auf der Straße haben Studierende der Changemaker-Projektwerkstatt einen an eine Vulva erinnernden Safe-Space für jene geschaffen, denen Tatendrang und Klima-Angst manchmal über den Kopf wachsen. In ihrem Zelt luden sie zur Gemütlichen Zukunft ein. Das Zelt fungierte wie ein Rückzugsort für Austausch, Vernetzung, Erfahrungen aber auch Entspannung, Erfrischung und Snacks. Dort konnten Ängste, Wünsche, Zweifel, Kritik, Visionen und Hoffnung geäußert, aber auch gemeinsam Kraft gesammelt werden für kleine und große Utopien.

Konzept: Marshall, Saskia, Leon, Maximilian, Laurenz, Studierende

Gemütliche Zukunft: Gib der Suppe deine Reste!

Natürlich wurde in der Gemütlichen Zukunft auch gekocht. Besucher:innen wurden angehalten zu dem angekündigten Suppenevent Kartoffel- und Karottenschalen, Brokkoli-Strünke oder vertrocknete Kräuter – also alles, was eigentlich eher im (Bio-)Müll landet - mitzubringen. Alles kam in den Topf und wurde in eine leckere Suppe verwandelt. Beim Kochen wurde diskutiert, wie wir im Alltag möglichst restlos kochen und Lebensmittelverschwendung vermeiden können.

Konzept: Saskia, Leon, Marshall, Studierende





Gemütliche Zukunft: Menschen Pflanzen – Empathie für stumme Wesen

Einfach mal Baum sein, konnten Interessierte in dieser „Gemütlichen Zukunft“. Wer Lust und Mut hatte, konnte sich in der Erde einpflanzen und nachspüren, wie und was Pflanzen als lebendige und souveräne Wesen erleben.

Konzept: Leon, Student

Gemütliche Zukunft: Dosenwerfen & Tischtennis

In der Gemütlichen Zukunft konnten sich die Besucher:innen untereinander auch spielerisch herausfordern: Mit Dosenwerfen und Tischtennis. Die Spiele hatten es aber in sich. Fragen und Aufgaben zu Mülltrennung und die Gretchenfrage „wie nachhaltig bis du wirklich im Alltag“ konnten mit Spiel, Spannung und Action gelöst werden.

Konzept: Maximilian, Laurenz, Studierende



ABV Seminar: Living Lab & Mitmachlabor Apfelwiese

Dozenten: Karola Braun-Wanke, Initiative SUSTAIN IT! & Dr. Robert Wagner, FB Geowissenschaften

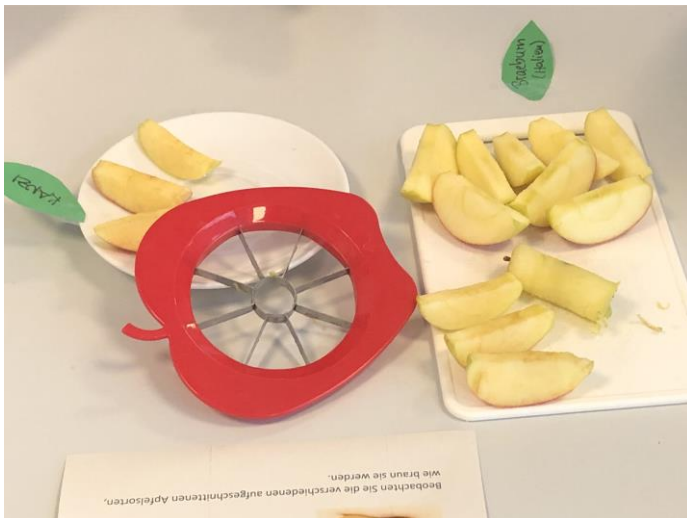
Im Seminar „Mitmachlabor Apfelwiese“ beschäftigen sich 12 Studierende in einem transdisziplinären Forschungskontext damit, wie die Apfelwiese direkt an der Otto-von-Simson-Straße saniert, langfristig erhalten und zu einem Ort der Artenvielfalt und des Wohlbefindens entwickelt werden kann. In dem zweisemestrigen Seminar erforschten die Studierenden gemeinsam mit 14 Expert:innen zunächst die Ursachen für den besorgniserregenden Zustand der Bäume und des Bodens und entwickelten Maßnahmenvorschläge, wie sie zur Rettung der Fläche beitragen können.

Mitmachlabor Apfelwiese erhält den FUturist Award 2023

Das Mitmachlabor Apfelwiese wurde im Rahmen der FUturist Ausschreibung 2023 der Stabstelle Nachhaltigkeit & Energie an der Freien Universität mit dem FUturist-Award ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld in Höhe von 6000€. Unsere Initiative hat dieses Living Lab, das Lehre, Forschung und Campusmanagement verbindet, gemeinsam mit 10 Studierenden, Dr. Robert Wagner, dem Fachbereich Geowissenschaften, der AG Rillig und der Koordinierungsstelle NUN umgesetzt. Das Geld wurde für konkrete Maßnahmen zur Rettung der Apfelwiese verausgabt.



FoodART – Äpfel mit allen Sinnen entdecken



Die ersten Ergebnisse des Seminars wurde von den 10 Studierenden bei den SUSTAINABILITY DAYS mit zwei Mitmachformaten präsentiert. Mit einem Sinnes-Parkour rund um das Konsumgut Apfel konnten Interessierte in die faszinierende Welt des Apfels eintauchen. Neben Apfelsushi und selbstgemachtem Apfelmus konnte man viel Wissenswertes über den Apfel erfahren: Warum werden Äpfel zunehmend aus anderen Ländern importiert während viele Tonnen bester Apfelqualität in Deutschland ungeerntet bleiben? Warum kommen von 20.000 Apfelsorten weltweit nur noch rund fünfzehn Sorten in unsere Supermarktregale? Bei unserem FoodART Mitmachstand mit Quiz und Mitmachaktionen zum Riechen, Fühlen und Schmecken sind wir diesen Fragen auf den Grund gegangen und haben das Kulturgut Apfel und die 14 Apfelbäume vor Ort aus verschiedensten Perspektiven entdeckt. Zudem präsentierten die Studierenden ihre selbstentworfenen Plakate und Steckbriefe, die sie zu jedem einzelnen Apfelbaum auf der Wiese konzipiert hatten.

*Konzept: Anja Fiedler (Stadt macht satt) mit
Lena & Janina (Studierende)*

Pflanzenkohle selber machen

In unserem offenen Mitmachworkshop im Gemeinschaftsgarten Blätterlaube haben die Studierenden des Seminars gemeinsam mit einem Geoökologen und Pflanzenkohlenhersteller einen Kon-Tiki Workshop angeboten. Im Kon-Tiki Pyrolyseofen wurde unter Luftausschluss und sehr hohen Temperaturen das zuvor gesammelte Totholz und andere Biomasse verkohlt und so Pflanzenkohle hergestellt. Pflanzenkohle kann - eingearbeitet in Substrat - Wasser und Nährstoffe im Boden speichern, Mikroorganismen im Boden fördern, das Wurzelwachstum von Pflanzen anregen und verdichtete Böden lockern.

Konzept: Christian Ahrens, Geoökologe mit Hanno, Linus, Sebastian, Konstantin, Noah, Yannik (Studierende)



Artenvielfalt erhalten und fördern

Stadt und Natur gehören zusammen – auch bei uns auf dem Campus! Statt Flächen zu bebauen, müssen mehr grüne Orte und Flächen erhalten und versiegelte Flächen entsiegelt werden. Als Blühender Campus und UniGardening setzen sich für Insekten, Bestäuber wie Wildbienen, aber auch Igel, Bäume, Waldstücke, naturnahe Gärten, blühende Wiesen und mehr Natur und Wildnis an der Freien Universität ein. In den Gärten arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Fachbereichen aber auch aus der Stadt zusammen. Beim „Offenen Garten“ in der Blätterlaube konnten Interessierte mehr über die Initiativen erfahren und bei einer Führung durch die Blätterlaube einfach mal abschalten.

Konzept: Nils Wadehn, UniGardening @SUSTAIN IT!, Leon von Salisch, Koordinator Blätterlaube, Rebecca Rongstock, Blühender Campus



Blätterlaube @SUSTAIN IT!/Blühender Campus
UniGardening @SUSTAIN IT!

BLÜHENDER
CAMPUS FU



Du bist naturbegeistert und möchtest mit den Händen in der Erde ein vielfältiges Biotop mitgestalten? Dann bist du bei UniGardening genau richtig! Wir sind ein Bildungs- und Gemeinschaftsgarten im Botanischen Garten Berlin. Seit 2014 kultivieren wir naturnah und ökologisch Obst, Gemüse, Kräuter sowie Arznei- und Färbepflanzen. Wir treffen uns immer freitags ab 17 Uhr und laden dich herzlich ein, mit uns zu gärtnern, imkern, kochen und in der Gemeinschaft von- und miteinander zu lernen! Melde dich dafür einfach bei sustain-it@fu-berlin.de und komm vorbei!



Die Blätterlaube ist ein Gemeinschafts- und Bildungsgarten, direkt an der Otto-von-Simson-Straße am Campus Dahlem. Unser Garten zeigt in seiner wilden Vielfalt modellhaft, wie Du Biodiversität fördern kannst. Als Bildungsgarten bieten wir gemeinsam mit Anderen Workshops und Fortbildungen an. Komm doch in einer Pause oder zu unseren Gartentreffen einfach mal vorbei! Wir treffen uns immer mittwochs um 16 Uhr in der Blätterlaube, gleich gegenüber der Hauptmensa.

Du möchtest mitmachen?



Wir denken in Kreisläufen und bauen eine Regenwasserbank

Mit der Wasseraktivistin Anoosh Werner konnte in der Blätterlaube praktisch gewerkelt und eine Regenwasserbank aus recycelten Materialien gebaut werden. Die Sitzbank lädt nicht nur zum Sitzen ein, sondern fängt Regenwasser auf, speichert es und versorgt mit dem gesammelten Wasser die Grünpflanzen in dem eingebauten Kasten der Regenbank. Die Wasseraktivistin und das Team der GreenFUBib haben beim Bauen über die globale Regenwassersituation und die Gefahren wie Hitze und Trockenheit durch die fortschreitende Klimakrise informiert. Die Bank kann vor der Bibliothek auf dem Campus Lankwitz ausprobiert und bestaunt werden.

Konzept: Anoosh Werner, Zukunftsgestalterin und Umweltkünstlerin, Berlin und Janet Wagner, GreenFUBib

Think Camp: Wie wir unseren Campus biodiverser gestalten können

Im Rahmen des Citizen Science Projektes PflanzeKlimaKultur haben wir gemeinsam mit Studierenden an Visionen einer nachhaltigen, biodiversen und klima-resilienten Gestaltung des Campus gearbeitet.

Konzept: PflanzeKlimaKultur & Blühender Campus



Nisthilfen für Vögel selber bauen

Wie bereits im Vorjahr hat die Stabstelle Nachhaltigkeit & Energie wieder ihren Mitmachworkshop: Nisthilfen für Vögel selber bauen angeboten. Besucher:innen konnten Nistkästen zusammenbauen und diese individuell bemalen. Die Vogelhäuser werden in Zusammenarbeit mit dem Blühenden Campus und dem NABU auf dem Campus verteilt. Im nächsten Frühjahr kann man dann beobachten, wie die eigens gebauten und gestalteten Vogelhäuser bezogen und genutzt werden.

Konzept: Hela Lange, Stabstelle für Nachhaltigkeit + Energie



Sustainable Campus Tour

Schon seit über einem Jahr informiert die Sustainable Campus Tour über beispielhafte Projekte zum Thema Nachhaltigkeit an der Freien Universität. Mit dem Handy werden in ca. 90 Minuten und 10.000 Schritten 16 Stationen auf dem Campus Dahlem erkundet. Neben Audio- und Videobeiträgen erwarten alle Nachhaltigkeitsinteressierte spannende Quizfragen und viele weiterführende Informationen darüber, was ihr selbst tun könnt, um Klima- und Ressourcenschutz umzusetzen. Im Rahmen der SUSTAINABILITY DAYS 2023 haben wir das erste erfolgreiche Jahr der App gemeinsam gefeiert und neuen Studierenden bekannt gemacht.

Konzept: Janet Wagner, Green FU Bib und Stabstelle Nachhaltigkeit & Energie



Hier geht's zur Tour



Cook the Change!

In einer zukunftsfähigen Universität und Gesellschaft muss natürlich auch nach Wegen gesucht und geübt werden, sich ressourcenschonend zu ernähren. Dafür haben verschiedene Akteur*innen wie FUDsharing klimafreundliche Rezepte, Lebensmittel und Wissen geteilt.

Du willst Lebensmittel retten und an der Uni fair-teilen? Wir laden dich ein, dich mit uns für mehr Lebensmittelwertschätzung aktiv einzusetzen. In unserem Fair-Teiler können gerettetes Obst, Gemüse, Brot, Brötchen mitgebracht und kostenfrei mitgenommen werden. Schau doch mal bei uns im Galilea vorbei (im Obergeschoss der Silberlaube). Du erreichst uns unter: fudsharing@web.de



FUDsharing: Teller statt Tonne

Die Initiative FUDsharing@SUSTAIN IT! lud ein, sich dem Thema der Lebensmittel-Wertschätzung zu widmen. Was bedeutet das Haltbarkeitsdatum auf meinem Joghurt? Was mache ich mit einer ganzen Kiste vertrockneter Brötchen? Was kann ich selbst dazu beitragen, dass nicht mehr so viele Lebensmittel verschwendet werden? Diese und viele weitere Frage wurden von Interessierten auf den SUSTAINABILITY DAYS mit FUDsaver*innen diskutiert. Hierfür verlagerte das FUDsharing den Fairteiler an einen Marktstand auf der Otto-von-Simson Straße, wo Obst, Gemüse, Brot, Brötchen und anderes vorbeigebracht und mitgenommen werden konnten.

Rundgang – ein Blick in den Kochtopf der Mensa

Bei einem Rundgang durch die großen Küchenhallen der Hauptmensa hat der Mensaleiter des studierendenWERKs gezeigt, wie Klimaschutz und nachhaltige Essenzubereitung in einem Mensabetrieb zusammengehen - hier werden immerhin täglich 4.000 Portionen ausgegeben.

Konzept: Thomas Jarocki, Mensaleiter, studierendenWERK Berlin

Kochworkshop: Lecker und nachhaltig kochen nach der Planetary Health Diet

Auch mit der Initiative Restlos Glücklich wurde fleißig geschnippelt und gekocht. Eine gesunde und nachhaltige Ernährung ist oft leichter gesagt als getan. Deshalb haben wir in diesem Kochworkshop gemeinsam mit- und füreinander einfache und leckere Rezepte zubereitet. Dabei konnten Tipps und Tricks für die Umsetzung der Planetary Health Diet in der eigenen Küche ausgetauscht und gemeinsam erlebt werden, dass Lebensmittelwertschätzung verbindet, neue Geschmacksvielfalt schenkt und das Klima schützt.

Konzept: Restlos Glücklich



Community Creates the Change

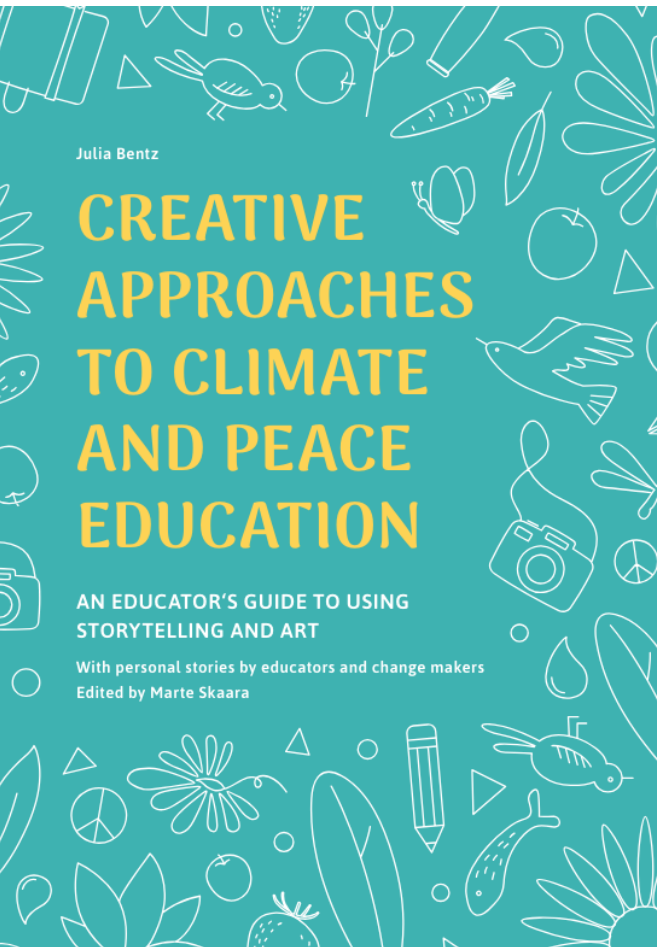
Gemeinschaft und Kooperation sind ein weiterer wichtiger Aspekt der SUSTAINABILITY DAYS. Daher haben wir eine Buchveröffentlichung in unsere Nachhaltigkeitstage integriert und bei einer Podiumsdiskussionen Expert*innen zur Nachhaltigkeit in Städten eine Bühne geboten.

Podiumsdiskussion: Nachhaltige Städte – Städte der Nachhaltigkeit

Im Rahmen dieser Podiumsdiskussion wurde über die Ziele, Chancen und Herausforderungen einer nachhaltigen Transformation unserer Städte diskutiert. Mit Katalin Gennburg (MdA), Prof. Dr. Lena Partzsch (FU Berlin), Gudrun Sack (CEO Tegel Projekt GmbH), Benni Wasmer (Volksentscheid Berlin Autofrei)

Konzept: Moritz Zöllner, SUSTAIN IT! Und Stabstelle Nachhaltigkeit & Energie





Book Launch „Creative approaches to climate and peace education“

Julia Bentz hat in ihrem Buch „Creative approaches to climate and peace education“ gezeigt, wie kreative Methoden Lehrende dabei unterstützen können, die Themen Klimawandel und Frieden in ihren Lehrveranstaltungen zu behandeln. Das Buch gibt Anregungen, wie sie Lernende inspirieren und die Rolle jedes*r Einzelnen mit seinen*ihren spezifischen Talenten und Weltanschauungen integrieren können. Passend zum Thema wurde ein Workshop angeboten: Die Kraft des Geschichtenerzählens wurde durch persönliche Geschichten im Kontext von Klima Resilienz und Frieden erkundet und über das Potenzial von Geschichtenerzählen und Kunst im Bildungskontext nachgedacht und diskutiert.

Buch: Julia Bentz (Autorin, Uni Lissabon) Wendy Anne Kopisch (Editorin, Georg Eckert Institut Braunschweig), Marte Skaara (Editorin, Climate Creativity), Stefanie Vochatzer (Uni Paderborn, Storytellerin), Louise Hesse (Illustratorin)

FU Creates the Change

FUturist-Award 2023

Können Klimaschutz und der Schutz der biologischen Vielfalt an der Freien Universität Berlin Hand in Hand gehen? Zu dieser Frage hat die Stabstelle für Nachhaltigkeit & Energie sowohl Studierende als auch Beschäftigte der FU ausgerufen, nachhaltige, innovative Projekte auf dem Campus zu verwirklichen. 5 Teams wurden im Rahmen der zweiten FUturist-Ausschreibung von einer Jury ausgewählt, um ihre Ideen für eine nachhaltigere Freie Universität umzusetzen. Bei der FUturist Matinee haben die Teams ihre Lösungswege vor Publikum präsentiert.

Konzept: Sabine Heckmann, Moritz Zöllner, Stabstelle Nachhaltigkeit & Energie

Klimaneutralität bis 2025 an der FU machbar?

Vor dem Hintergrund der globalen Klimakrise rief die Freie Universität im Dezember 2019 den Klimanotstand aus. Dieser ist mit sieben Teilzielen unterlegt. Besonders ehrgeizig ist das Ziel, die Universität bis 2025 klimaneutral zu gestalten. In dieser Veranstaltung ging die Stabstelle Nachhaltigkeit & Energie daher kritisch der Frage nach, wie dieses Ziel konkret erreicht werden kann. Im Mittelpunkt stand dabei auch die Frage der Handlungsoptionen. Ein wesentlicher Ansatz spielt dabei das Projekt CarbonThink, bei dem es darum geht, aus den organischen Reststoffen, die auf dem Campus anfallen - also Biomasse aus der Grünanlagenpflege und Festmist aus der Veterinärmedizin - Pflanzenkohle zu erzeugen, um damit CO₂ zu binden. Dr. Robert Wagner hat die Wirkungsweise dieses Prinzips und die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie vorgestellt.

Konzept: Andreas Wanke und Katrin Schweigel, Stabstelle Nachhaltigkeit & Energie



Pressespiegel

Pressemitteilung

https://www.fu-berlin.de/presse/informationen/fup/2023/fup_23_139-sustainability-days/index.html

Campus.leben

<https://www.fu-berlin.de/campusleben/campus/2023/230720-sustain-it-nachhaltigkeitstage/index.html>

Der Film zu den SUSTAINABILITY DAYS 2023

https://www.youtube.com/watch?v=3Z_fyjkEu9E

Website

<https://www.fu-berlin.de/sites/sustain/index.html>

Das Orga-Team von SUSTAIN IT! bedankt sich bei allen Beteiligten, die mit ihrer Begeisterung und Kreativität unvergessliche Hochschultage für Nachhaltigkeit und Klimaschutz ermöglichten.

Studentisches Orga-Team:

Clara Tietze

Nele Salingré

Charlotte Wolf

Moritz Zöllner

Oscar Ed Meyer

Philipp Dettmer

Sarah Heilmann

Jette Brandt

Teresa-M. Schieberlein

Yuumi Sato

FU-Orga Team:

Karola Braun-Wanke

Judith Hübner

Janet Wagner

Sabine Heckmann



Impressionen



Impressionen

